

Der erste Schnee

von Gabriele Mäschtig

*Die Stadt sie hält den Atem an,
gar stille ist die Zeit.*

*Die Flocken fallen leise sacht
als hätten sie viel Zeit.*

*Das laute was die Stadt sonst prägt,
es ist auf einmal still.*

*Auch das was stören wir gesehen
sind himmlische Gebild.*

*Wie unter einem Wattebausch,
so liegt die Stadt heut dar.*

*Es scheint es ist ein Wunder gar,
in dieser lauten Zeit.*